

Protokoll

aufgenommen über die am 1. Mai 1927 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend Josef Dietrich, wofür der Ersatzmann Hermann Lorünser erschienen ist.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 17. April 1927 wurde verlesen und genehmigt.

2. Die Mitteilung des Konsulat Venedig, daß die Heimatgemeinde des Anton de Martin, Poverlico Superiore, die Verpflegskosten für Vorgenannten bezahlen und er Heimbeförderung desselben zustimme sowie der Bericht der Wohltätigkeitsanstalt, daß De Martin wegen Herzschwäche nicht transportfähig sei, wurde zur Kenntnis genommen und beschlossen, das Konsulat vom Bericht der Wohltätigkeitsanstalt in Kenntnis zu setzen.

3. Dem Ansuchen der Elisabeth Platzer Nr. 147 um käufliche Überlassung des Gartens auf der Allmein Gp. Nr. 1634/2 wurde entsprochen und beschlossen, derselben sowie dem Kristian Schapler und Jakob Neher Nr. 123 den Kaufpreis mit 50 Groschen pro Quadratmeter festzusetzen.

4. Die Mitteilung, daß der Stadtrat Feldkirch laut Zuschrift vom 13.4.1927 dem Franz Schoder und dessen Frau Maria geb. Blenke sowie deren Sohn Richard das Heimatrecht verliehen, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

5. Ein Antrag des Regierungsrates Barbisch sowie ein Offert des Maler Kasper in Schruns betreff Renovierung des Schul- und Meßmerhaus durch Anstreichen der Fensterstöcke samt Rahmen sowie der Inschriften und Vorschalbretter des Vorlaufes und der Haustür wurde in Beratung gezogen und der Beschluß gefaßt, diese Anstreicharbeiten um den verlangten Preis von S 346 dem Offerenten zu überlassen, wenn er für solide und dauerhafte Ausführung der Arbeiten garantiert und gutes Material verwendet.

6. Der Bericht des Landesbauamtes betreff Bedachtnahme auf das Ansuchen der Mitteljochpfähle bei der Illbrücke in Zwischenbach wurde zur Kenntnis genommen.

7. Einem Antrag des Ludwig Sausgruber in Feldkirch betreff Drucklegung und Ausgabe eines Gemeindeblattes für den Bezirk Montafon um S 3 pro Jahresabonnement und unentgeltliche Einschaltung aller gemeindeamtlichen Kundmachungen wurde die Zustimmung mit dem Beifügen erteilt, daß auch die Sitzungsbeschlüsse der Landesregierung Aufnahme finden sollten.

8. Ein Preisoffert über Gemeindebrückenwaagen von der Firma Scherrber in Wien wurde vorgelegt, die Zweckmäßigkeit einer solchen Waage allgemein anerkannt und die Frage aufgeworfen, ob es durch Holzverkäufe nicht möglich wäre, die Anschaffung zu ermöglichen. Bezüglich der Platzfrage wurden etwaige Erhebungen den Gemeinderäten und dem Vorsteher überlassen.

9. Einem Antrage des Lehrer Bargehr, die schon seit Jahren in der Stimmung und Baukonstruktion von Organisten als schlecht befundene Kirchenorgel durch einen Fachmann überprüfen und untersuchen zu lassen, wurde zugestimmt und die Heranziehung eines Fachkundigen dem Antragsteller übergeben.

10. Einem Antrag des Engelbert Maier, daß zur Instandhaltung der Gemeindestraßen und Brücken sowie der Gebäude und Gemeindeholzrichten ein verlässlicher Werkmeister bestellt werden sollte, wurde allseitig zugestimmt und die Ausfindigmachung eines solchen den beiden Gemeinderäten Bernhard Maier und Wilhelm Neher übertragen.

Frz Josef Bitschnau, Vorsteher
J. Bargehr
J. Egele
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 2.5.27"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

1. Im Bericht des Landesbauamtes, betreffend Landkaufpreise auf dem
Anfange des Mitteljahrspriests bei der Jellstein in Zoginsfeld
wurde zum Beschlusse gekommen.

Einem Antrag des Landtags Kurzeinbeim in Salzburg betreffend Einkommen u. d. m.
gaben eines Gemeindefiskus für den Bezirk Montfort, um 53. pro Jahr,
abzumachen u. unvermeidliche Einkaufung aller Gemeindefiskus
auszuführen, wurde die Zustimmung mit dem Beschlusse erteilt, dass auf die
Zustimmung der Landesregierung anzufragen sein sollte.

Ein Protokoll über Gemeindefiskusungen von der Gemeinde Scherzberg
in Wien, wurde genehmigt, die Einkommensteuer eines solchen
alle anerkannt u. die Steuer anzufragen ob es nicht möglich
wäre die Einkommensteuer zu vermindern. Zugleich der Platzsteuer, werden
abgegeben Einkommen der Gemeindefiskus u. dem Haupt überlassen.

Einem Antrag des Landes Bauamtes, im Jahre 1850 in der
Einkommensteuer, zur Abrechnung ^{über} bestimmtem Einkommen
auf einen Einkommen überlassen u. Einkommen zu lassen wurde zugestimmt u. die
Zustimmung eines Einkommens, dem Antragsteller überlassen.

Einem Antrag des Landtags Meier, auf die Einkommensteuer der
Gemeinde, u. Gemeindefiskus, um qualitativer Einkommen
sollte, wurde allseitig zugestimmt u. die Einkommensteuer eines solchen
dem Landtags Gemeindefiskus Landtag Meier u. d. m. überlassen.

J. J. Bitschnau Hof
Marschall
Köfeler
H. Wadewer

Ergeben am 2. 5. 27